

Wieder verloren! 88:98-Niederlage gegen Schlusslicht Gladiators Trier II

Die dritte Niederlage in Serie mussten die Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen am Sonntagabend gegen die zweite Mannschaft der Gladiators aus Trier hinnehmen. Das junge Team aus der Moselstadt zeigte eine engagierte und couragierte Leistung und gewann verdient ihr zweites Spiel in dieser Saison mit 98:88 in Tübingen. Die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner schaffte es über die gesamte Spielzeit nicht, die Trierer im Spiel Eins gegen Eins zu stoppen, die ihrerseits auch einen Sahnetag erwischten.

Im ersten Viertel brannten die Gäste bereits ein wahres Festival aus der Distanz ab, sechs Dreier ohne Fehlwurf erzielten die Trierer bis zur Viertelpause. Nach zehn Minuten lag der Kontrahent mit 31:21 in Front. Vor allem die Verteidigung der Trierer bekam der Gastgeber einfach nicht in den Griff. Die Gäste von der Mosel zogen immer wieder gut zum Korb, die großen Spieler mussten helfen und die daraus resultierenden Freiräume nutzten die Mitspieler geschickt zu einfachen Punkten. Zur Halbzeit stand es 54:46 für den Außenseiter, die Tübinger nahmen sich viel vor für die zweite Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel brachte die Sieghörtner-Truppe Bigman Vildan Mitku immer wieder geschickt unter dem Korb ins Spiel, und dieser punktete zuverlässig. So kam der Gastgeber Punkt für Punkt heran und ging in der 27. Minute erstmals mit in Führung (62:61). Dann kam allerdings der große Bruch, einige leichtfertige Ballverluste brachten die Trierer zurück ins Spiel und diese bedankten sich mit einem vorentscheidenden 10:0-Run zur 71:62-Führung. Tübingen mühte sich, aber Trier wollte den Sieg aber unbedingt haben. Die Gäste ließen der Heimmannschaft an diesem Tag keine Chance. Immer wieder trafen sie in den letzten Sekunden vor Ablauf der 24-Sekunden-Uhr wichtige Würfe. Dazu wollte die Verteidigung der Hausherren einfach nicht funktionieren. Zum Schluss fielen dann zwar etliche Würfe, der Rückstand konnte aber nicht mehr entscheidend verkürzt werden und so musste sich Tübingen in die nächste Niederlage fügen.

Nun hoffen alle auf die Rückkehr von Rouven Hänig zum nächsten Spieltag. In Heidelberg/Kirchheim ist ein Sieg auf jeden Fall möglich, bevor Limburg zum "Christmas-Game" nach Tübingen kommen wird.

SV 03 Tübingen: Unger 11, Sipetic 6, Traore 12, Durant 5, Kochendörfer 25, Georg, Sieghörtner 2, Mitku 27